

Ein schöner Morgen und drei neue Erkenntnisse

Heute waren Michael und ich bei dem koreanischen Ehepaar in Verden.

Es hat Spaß gemacht und hat mir drei neue Erkenntnisse gebracht:

1. Es gibt große Koreaner.
2. Koreaner in Deutschland essen Brötchen zum Frühstück, kein Kimchi.
3. Ich muss mir in Seoul ein neues Handy kaufen.

Wie ich zu diesen Erkenntnissen kam?

Also Punkt eins war sehr offensichtlich, als wir die Treppe zur Wohnung hoch stiegen und uns auf der Hälfte ein 1,90m großer Koreaner entgegen kam. Zuerst dachte ich, er wirkte nur so groß, weil er eben auf der Treppe über uns stand. Aber als wir oben ankamen, fiel er nicht in sich zusammen und ging mir nur noch bis zur Schulter, (wie ich es ins geheim erwartet hatte). Nein, er blieb tatsächlich recht lang. Im Verlauf des Gesprächs erwähnte er auch, dass er besagte 1,90m misst.

Die zweite Erkenntnis schmerzte meine Seele ein kleines bisschen, lieben mein Mann und ich doch beide die koreanische Küche. Aber kein Kimchi weit und breit. Gut, dass ich gestern in Hannover gerade eine Portion hatte. So tat es mir nur für Michael sehr leid.

Ach so, Kimchi ist übrigens sowas wie das Nationalgericht der Koreaner. Und eigentlich ist es nur gammeliges Kohl, ähnlich unserem Sauerkraut, nur viel, viel, viel schärfer. Kimchi ist anfangs etwas gewöhnungsbedürftig, durch die Fermentierung ist es ein wenig muffig. Und es riecht nicht unbedingt wie die kulinarische Köstlichkeit die es in Wirklichkeit ist. Nicht umsonst haben die Koreaner oft Kühlschränke eigens für ihr Kimchi.

Fälschlicherweise nehmen die meisten Menschen an, mit Kimchi sei nur der Kohl gemeint, was so nicht ganz richtig ist. Auch andere Gemüsearten wie Rettich oder auch Seetang werden auf diese Art haltbar gemacht und heißen dann Kimchi.

So, das war ein kurzer Ausflug in die koreanische Küche.

Die dritte Erkenntnis lässt mein Herz wieder etwas höher schlagen. Denn in Korea gibt es nicht nur Samsung und LG, nein, durch die Nähe zu Japan und China werde ich noch viele andere, richtig tolle und ausgefallene Handys sehen- und kaufen können. Hyongu (der 1,90m Mann) ist nämlich zufällig genauso handybegeistert wie ich und hat mir direkt drei tolle Hersteller aus China und Japan genannt. Leider hatten die so unaussprechliche Namen, dass ich sie mir nicht merken konnte.

Er erwähnte aber auch, dass Seoul so unglaublich schnelllebig ist, dass man die ältere Generationen der Handys supergünstig bekommt. Jippie! Ich sollte auch in Erwägung ziehen mir dort eine Kamera zu kaufen, weil die da auch viel günstiger sind. Aber das weiß ich noch nicht genau, denn die möchte ich doch vor dem Urlaub noch ausprobieren. Sonst stehe ich in Seoul und kann keine Fotos machen, weil die Anleitung auf Koreanisch ist. Das wäre doch ärgerlich.

Und zum Schluss muss ich euch was zeigen. Hyongu liebt technische Spielereien, sehr zum Leidwesen seiner Frau Sang-Ah, und er hatte die weltsüßeste Spardose! Ich habe mich sofort verliebt und muss so eine unbedingt auch haben.

Ich habe leider versäumt ein Video davon zu machen. Aber YouTube hilft mir da sicher gerne aus:

[Itazura Piggy Bank](#)

Mein Reisepass ist fertig :)

Ich habe ihn natürlich sofort abgeholt. Das ging viel schneller als ich erwartet habe. Oder verging die Zeit so schnell? Jedenfalls habe ich heute einen Brief von der Samtgemeinde bekommen. Und weil ich mit dem Pass noch nicht gerechnet hatte, habe ich schon überlegt, ob die von der Gemeinde jetzt auch schon blitzen. Aber das scheint zum Glück noch immer Kreissache zu sein, denn es war ja nur die Benachrichtigung.

Das passte gerade heute richtig gut, denn erstens hatte die Gemeinde bis 18 Uhr geöffnet und zweitens hatte meine große Tochter einen Termin beim Bürgermeister, ach nein, Samtgemeindebürgermeister sogar. (Aber das ist eine andere Geschichte,...)

Naja wir sind dorthin gefahren und jetzt habe ich zum ersten Mal einen deutschen Reisepass. Bisher kam ich ja mit einem Personalausweis gut aus. Und früher hatte ich ja noch den Kinderausweis. Aber dieses hier ist ein echter Reisepass.

So sieht er aus:



Der letzte Reisepass, den ich hatte wurde in Korea ausgestellt, als ich 1979 ausgereist bin, für immer, wie ich dachte.

Der sieht so aus :



Tja und nun trete ich die Reise doch noch einmal in die andere Richtung an.

Es ist ein seltsames Gefühl diese beiden Dokumente nebeneinander zu sehen.

Sie sind so verschieden, sogar die Namen sind ganz andere und doch gehören sie beide einer einzigen Person, nämlich mir. Aber dieses Mal werde ich nicht erst nach 36 Jahren wieder ins Flugzeug steigen. Ich werde nach 2 Wochen wieder in Frankfurt landen, in Deutschland, denn hier ist meine Familie und hier ist mein Zuhause.

Meine Unterkunft während der Reise

Also hauptsächlich wird die Unterkunft, samt Verpflegung ja von G.O.A.L. gestellt. Ich habe aber entschieden, die letzte Nacht in der Nähe des Flughafens zu verbringen, um mich dort in Ruhe sammeln zu können und morgens keinen Stress mit der U-Bahn zu haben.

Vom 14.9.-26.9. bin ich also in diesem Gästehaus, in einem Twinroom untergebracht:

[Boa Guesthouse Seoul](#)

Für die letzte Nacht habe ich ein relativ schlichtes Hotel in Incheon gewählt:

[Hotel Queen Incheon Airport](#)

Es soll 10 Minuten Fahrzeit zum Flughafen haben und verfügt über einen kostenfreien Shuttle Service. Das scheint also sehr praktisch zu sein. Und naja, vielleicht hat mich auch die standardmäßige Dampfsauna oder der Whirlpool im Bad überzeugt.

Aber ich will ja erholt meine Heimreise antreten. 😊

Eine weitere Neuigkeit ist, dass Mikyung Wort gehalten hat und den Kontakt zu dem koreanischen Paar hergestellt hat. Wir werden also Tandempartner und helfen uns gegenseitig beim Erlernen der Sprachen.

Bisher haben wir über Kakaotalk Kontakt gehabt. Das war sehr nett. Ich fürchte nur, sie sind mir Meilen voraus. Aber das wird schon noch.

Habe ich schon erwähnt, dass ich unglaublich aufgeregt bin? Ja? Wie? Schon hundert Mal? Bestimmt schaffe ich auch tausend!

□

In Korea wird fleißig gearbeitet.

Und zwar für uns.

Die Informationen kleckern nach und nach rein.

Heute habe ich erfahren, dass eines unserer ersten Reiseziele [Chuncheon](#)

sein wird. Eine Stadt umgeben von sehr viel Natur. Wir sollen dort noch ein wenig Erholung haben, bevor sie uns an unsere emotionalen Grenzen bringen.

Ich freue mich auf jeden Fall auf den Ausflug. Jeju wäre natürlich noch immer mein Traum aber naja, vielleicht werde ich ja doch noch einmal fliegen.

Außerdem gab es schon das erste Highlight. Ein Familienmitglied einer Teilnehmerin wurde gefunden. Ich bin selbst ganz aus dem Häuschen. Es ist alles so aufregend. Und bei mir keimt immer mehr die Hoffnung irgendwas zu finden.

Einen Vorgeschmack gabe es heute

Ich habe im letzten Jahr einen Koreanisch-Sprachkurs begonnen. Leider konnte ich den nicht beenden, weil meine Küken mich noch zu sehr gefordert haben.

Vor Kurzem bekam ich von meiner lieben Lehrerin eine

Nachricht. Der Kurs würde am 3.7. enden und sie wollen danach im Koreahaus in Bremen lecker essen und Karaoke singen.

Weil aber heute mein jüngstes Küken ihren ersten Jahresgeburtstag hatte, bin ich nicht so lange geblieben.

Aber es hat gereicht, um ein paar koreanische Leckereien zu naschen. Mjammi 😊

Eine der anderen Kursteilnehmerinnen hat gerade im Mai Urlaub in Seoul gemacht und war sehr, sehr angetan.

Ich bin wirklich sehr gespannt was mich erwartet. Aber es ist egal was ich mir vorstelle, ich bin sicher am Ende ist alles anders. ☐

Mikyung (meine liebe Lehrerin) wollte mir auch noch ein paar Privatstunden geben. Aber heute hat sie etwas besseres für mich gehabt. Ein koreanisches Paar ist nach Verden gezogen und der Mann möchte noch etwas besser Deutsch lernen. So wird er eventuell mein Partner und wir werden Tandempartner. Das wäre ideal.

Schaut mal hier

Eine der Teilnehmerinnen des First Trip Home war heute im Fernsehen.

Es ist immer wieder interessant, dass viele Adoptierte ähnliche Gedanken haben, obwohl sie in unterschiedlichen Ländern oder sogar Kontinenten aufgewachsen sind. Auch die Geschichten sind oft total verschieden und doch ist da etwas, das uns alle verbindet.

KC woman going to South Korea to find parents:
<http://youtu.be/80raZiJWEdo>

